

NACHHALTIGKEITS-BOARD



LF01
LS08



DATNKRAN EZ

LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG STOPP!!!

Lebensmittelverschwendung STOPP! ist eine Kampagne, die vermeidbare Lebensmittelabfälle *reduzieren* möchte.
Kurze Informationen an alle:

- Beachten Sie bitte die *Mengen*, die *gekauft* werden, reflektieren Sie regelmäßig, ob es nicht auch weniger sein kann. Nutzen Sie die App *Lebensmittelverschwendung* in unserem Betrieb.
- Sie können *Abfälle wiegen*.
- Lebensmittel sollten bei *passender Temperatur gelagert und verpackt* werden, damit die Qualität erhalten bleibt.
- Kontrollen im Lager helfen, angefangene Packungen und fast abgelaufene Produkte ausfindig zu machen.
- Kreativität und *Fachwissen* über Haltbarkeit lässt *Lebensmittelverluste reduzieren*, hier gilt: Was unsere Großeltern schon wussten, nutzen wir!
- Rationell Einkaufen heißt, nicht jedes Sonderangebot ausnutzen zu müssen. Es kann nur so viel bestellt werden, wie auch *verarbeitet wird*. Daher sollte man lieber auf *Nachfüllpackungen* setzen.



An: info@hotelmuehlefelden.de

Kopie:

Betreff:

Von: reinhold@muenster.de

Liebe Hotelleitung,

ich möchte Danke sagen für den schönen Urlaub, den ich bei Ihnen genießen durfte. Nun komme ich schon zum 3x zu Ihnen und bin nach wie vor begeistert. Ich kann mit der Bahn anreisen und vor Ort, kann ich Bus oder das Fahrrad (das Sie mir netterweise zur Verfügung stellen) nutzen. Ich genieße die regionalen Speisen und wie ich im Gespräch mit Ihren Mitarbeitenden feststellen konnte, unterstützen Sie die lokalen Akteure. Bravo! Auch das Personal ist nett und freundlich und lebt den regionalen Gedanken, viele von Ihnen kommen sogar aus Albstadt. Auch konnte ich feststellen, dass es Karrieremöglichkeiten für Frauen in Ihrem Betrieb gibt. Dies wird von allen getragen und die Mitarbeitenden sind enorm motiviert. Die Traufgangwege ermöglichen mir ein ums andere Mal wunderschöne Wanderrouten in einer sensiblen Natur kennenzulernen. Die Einbeziehung der Öffentlichkeit in den Tourismus hat mich sehr beeindruckt. Ob es der Biberbeauftragte Herr Milan war oder die Albbegleiter, alle können Ihre Projekte durch Einnahmen aus dem Tourismus nutzen. Ich könnte so weiter schwärmen, nehme mir aber vor, mit dem persönlichen Lob zu warten, bis ich wieder bei Ihnen bin.

Mit freundlichen Grüßen
Reinhold Münster



LF01
LS08



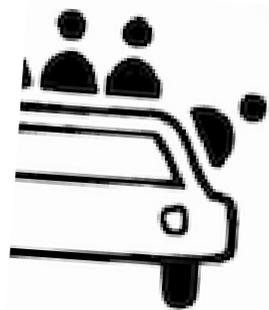
Auf dem Wochenmarkt

Der Wochenmarkt ist für viele Albstädter mittwochs das Einkaufserlebnis schlechthin. Alle, die eine Standerlaubnis bei der Stadt Albstadt beantragen, müssen nachweisen, dass ihre Produkte von der Alb kommen. Und trotzdem muss der Marktbesucher auf nichts verzichten. Ob es Forellen aus dem Bachtal sind oder Lamm von Albstadts saftigen Weiden, es ist für jeden etwas dabei.

Das Angebot wechselt ständig und jede Saison bringt unglaublich gute Produkte mit sich. Selbst Schafwollprodukte kann man kaufen, welche einen Vorgeschmack auf das alljährliche Winterfest geben

Bericht des Umweltbeauftragten des ZAK

Bewohnende aus Albstadt sind offenbar immer mehr bereit, auf das eigene Auto zu verzichten.



Da Albstadt kein stark ausgebautes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln hat, müssen andere Modelle angedacht werden. So wäre Carsharing ein Lösungsansatz. Nur 4 % der Befragten geben an, Carsharing-Angebot genutzt zu haben, allerdings können sich 35 % der Menschen in Albstadt vorstellen, dieses Angebot zukünftig zu nutzen.

Will man auf dem „Land“ weiterhin mobil bleiben, müssen jetzt neue Wege eingeschlagen werden. Am besten wäre es, wenn der Landkreis eigene Fahrzeuge anschaffen würden, bevorzugt E-Autos.



URBAN GARDENING Gemüsebeete mitten in der Stadt



VON FRAUKE PETER

In Bisingen ist es nun auch möglich auf einem 250 Quadratmeter großen Grundstück seine eigenen Gurken, Karotten und Tomaten anzupflanzen.

Mitten in der Stadt und somit für alle gut zu Fuß erreichbar, befindet sich der Gemüsegarten. Alle können eine oder mehrere gezimmerten Kisten erwerben und darin ihre Gemüseprodukte anbauen.

Wichtig ist, dass vor allem alte Sorten wieder zum Blühen und Ernten gebracht werden. Ein reger Austausch findet zwischen den Stadtgärtnern statt und viele verbleiben länger, als es notwendig gewesen wäre und genießen das Summen der Bienen.

Erste Ernteerfolge wurden bereits erzielt und die grüne Landschaft tut Bisingen richtig gut.



LF01
LS08



Die Berufsschule schlägt vor

Bitte beachten Sie alle, dass letztes Jahr ein **Fair-Teiler** eingerichtet wurde. Lebensmittel, die man nicht zeitnah verarbeiten kann, Produkte, die eventuell abgelaufen sind, aber noch sehr gute Qualität aufweisen sowie produzierte Speisen können in den Fair-Teiler gebracht werden. Alle, die in Hechingen und Umgebung leben, können sich bedienen und Lebensmittel vorbeibringen. Die Lagerräume sind gut klimatisiert und die Lagerregale werden von einem freiwilligen Team jeden Tag kontrolliert. Schön wäre es, wenn viele teilen würden.

Anfrage telefonisch

Frau Binder: „Hotel Mühlefelsen, guten Tag, Sie sprechen mit Frau Binder, was kann ich für Sie tun?“

Frau Laufer: „Mein Name ist Simona Laufer, guten Tag! Ich hätte eine Anfrage bezüglich Ihrer Speisekarte. Wäre es möglich, ein veganes Menü zu erhalten?“

Frau Binder: „Gerne nehme ich Ihre Anfrage auf und leite diese an den Küchenchef weiter. Ich bin jedoch sicher, dass es möglich ist, da wir auf unserer Karte 2 vegane Hauptspeisen und 1 veganes Dessert haben.“

Frau Laufer: „Es wäre mir sehr wichtig, weil ich besonders aus Liebe zu den Tieren und aus Nachhaltigkeitsgründen mich für diese Ernährungsform entschieden habe.“

Frau Binder: „Selbstverständlich finden wir eine Lösung, der Küchenchef ruft Sie nachher zurück.“

Interview mit Frau Sommer, 58 Jahre alt, Restaurantfachfrau

Frau Sommer, Sie haben erst vor einem Jahr Ihren Arbeitsplatz gewechselt, was hat Sie bewogen, dies nochmals zu tun?

„Am meisten hat mich die Vertrauensarbeitszeit gereizt und ich bin begeistert, wie gut das alles funktioniert. Das Prinzip bedeutet Vertrauen, wenn die Arbeit gemacht ist und alles erledigt, kann ich meine Schicht beenden. Allerdings passiert dies immer in Absprache mit meinem Team. Ich habe festgestellt, dass die Qualität der Arbeit nicht nur bei mir, sondern auch im Kollegium gestiegen ist. Auch gibt es für „ältere Mitarbeitenden“ eine altersgerechte Gesundheitsförderung, wir können wöchentlich an einem Sportangebot teilnehmen. Wertschätzend ist für mich besonders, dass mein Fachwissen und meine Erfahrungen gefragt sind, das tut mir jeden Tag aufs Neue gut.“



LF01
LS08



Hotel Mühlefelden
Degerwandstr 20, 72458 Albstadt



An
Energieversorger Fairer Strom
Edisonstr. 12
72460 Albstadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Hotel Mühlefelden würde gerne umweltfreundlich waschen. Der Sparansatz soll nicht nur im Bereich Waschmitteldosierung und umweltverträgliche Waschmittel-Baukästen stattfinden, sondern auch in der Nutzung von passenden Stromquellen. Wir nutzen bereits Ihr Angebot „Schwäbischer Strom“ aus erneuerbaren Energien und möchten nun zusätzlich Nachtstrom in Albstadt kaufen. Können Sie uns eine Kostentabelle mit einem Vergleich von Tag- und Nachtstrom zukommen lassen. Vielen Dank vorab.

Merten Blum

Dritte Welt Laden

Der Weltladen lädt zum Tag der offenen Tür ein. An diesem Tag soll auch das Zertifikat „Fairtrade-Town“ überreicht werden.

Das breitgefächerte Angebot an Fairtrade-Produkten in ganz Balingen hat dazu beigetragen, dass das Zertifikat schnell ausgestellt werden konnte.

Von Kaffee, Tee und Kakao bis zu Blumen, Schokolade und fair gehandelten Bananen kann man im Lebensmittelsektor alles erhalten, was man sich vorstellen kann.

Ausschlaggebend war jedoch die fair produzierte Bio-Baumwolle, die die ansässige Textilindustrie in der Zwischenzeit zu 70 % produziert. Neue Marken und Labels sind so entstanden, z. B. Äbler-Textilien. Diese mussten in der Zwischenzeit sogar einen Onlineshop einrichten, um der Nachfrage gerecht zu werden.

Privatpersonen gehen in Vorleistung

Damit der Unverpackt-Laden eröffnet werden konnte, haben viele Zollernalbbürger sogenannte Warengutscheine vorab gekauft und die Entwicklungsphase somit finanziell unterstützt. Ein Aufruf in der Tageszeitung hat gereicht und schon wurden die Warengutscheine in größeren Mengen verkauft. Eine nicht ganz konventionelle Methode, aber es hat geklappt und es geht so weiter. Eine weitere Idee der Inhaber ist es, Patenschaften für eine saubere Umwelt zu ermöglichen. Durch kleine Beträge kann man große Visionen entstehen lassen.



An: mitarbeiter@hotelmuehlefelden.de

Kopie:

Betreff: Anweisung

Von: info@hotelmuehlefelden.de

Geschäftsanweisung an die Küche

§1 Plastikfreieinkaufen

1. Plastikfreies Einkaufen wird von nun an mit der Kampagne „plastikfreies Einkaufen in Restaurants und Hotels“ veranlasst.
2. Der zukünftige gesamte Einkauf des Hotels soll so plastikfrei wie möglich gestaltet werden:
 - a. Getränke sollen nur noch in Glasflaschen gekauft werden,
 - b. Reinigungsmittel sollen in einem Baukastensystem erworben werden, wobei die Kanister der Zuliefererdienste wieder befüllt werden,
 - c. Essen zum Mitnehmen wird in recycelte Kartons verpackt.